

# Mix my Web

Version 1.3.1

# **Inhalt**

1. Einleitung
2. Übersicht
  - 2.1. Decks
  - 2.2. Mittelkonsole
  - 2.3. Mastersteuerung
  - 2.4. Playlist
  - 2.5. Jingleplayer
3. Broadcast
4. Einstellungen
5. Wintere Hinweise

# 1. Einleitung

Vorab stellt sich sicherlich die Frage: Was ist *Mix my Web* und warum dieses nutzen? *Mix my Web* ist eine Webanwendung die zum Mixen von Musik in Echtzeit gedacht ist. Natürlich gibt es einige Lösungen und Anwendungen die dieses bereits unterstützen und ermöglichen, doch bietet *Mix my Web* noch mehr als das Mixen von Musik. *Mix my Web* wurde für DJ's, aber vor allem auch für Webradios entwickelt. Es gibt einiges an Software auf dem Markt, welche sich mit diesem Thema beschäftigen und auch die erforderlichen Ressourcen abdecken, jedoch sind diese kostenpflichtig, wenn man etwas haben möchte, dass auch gut nutzbar und den entsprechenden Komfort bietet. Da aber gerade die kleineren Webradios meist keine wirklichen Einnahmen haben, wurde *Mix my Web* als kostenfreie Alternative entwickelt.

Ein weiterer Vorteil von *Mix my Web* ist, dass hier kein Programm installiert werden muss, sondern es wird direkt im Webbrowser gestartet und genutzt, was Ressourcen spart. An dieser Stelle stellt sich vielleicht die Frage, wie dies realisiert werden soll, da sich die Musik doch auf dem Computer befindet.

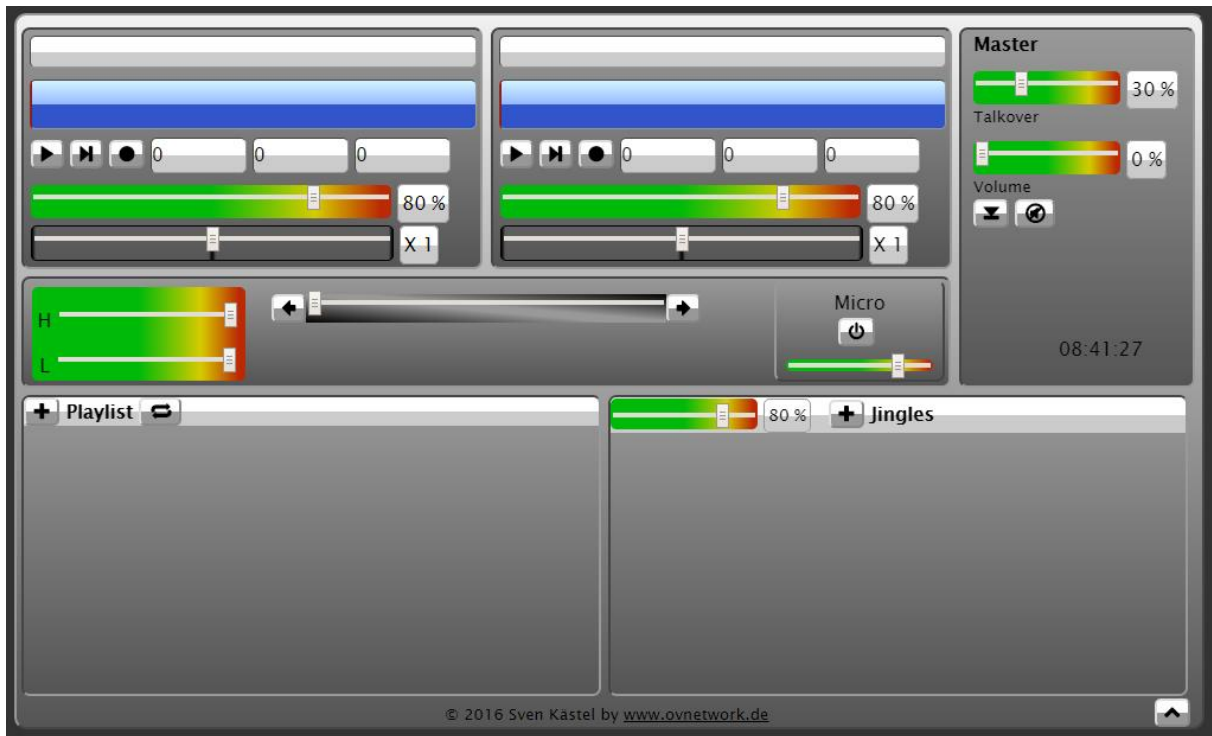
Ein Hochladen der Musik auf den Server kam aus mehreren Gründen dabei nicht in Frage. Mit einem Hochladen würde nicht nur die Server stark beansprucht werden, in Form von Speicherplatz und Datentransfer, sondern auch die Reaktionszeit und das Zwischenspeichern, auch Puffer genannt, würde die Funktionalität massiv einschränken. Daher werden die einzelnen Titel direkt von der eigenen Festplatte eingeladen und abgespielt.

Auch wurde eine Mikrofonanbindung realisiert, mit der man dann auch seine Sendung kommentieren kann, was ein wichtiger Aspekt in der Welt des Webradios ist.

Nun wollen wir aber die kurze Beschreibung hiermit abschließen und befassen uns mit den eigentlichen Funktionen.

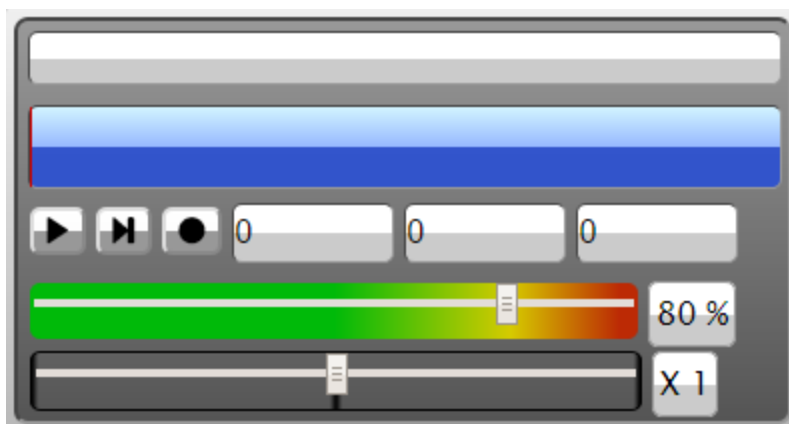
## 2. Übersicht

Nach dem Starten von *Mix my Web* öffnet sich ein Fenster des Webbrowsers mit der eigentlichen Webanwendung.



Hier befinden sich im oberen Bereich zwei Decks. In diesen werden die einzelnen Titel dann abgespielt und machen daher einen wichtigen Bestandteil der Oberfläche aus.

### 2.1 Decks



Jedes der beiden Decks ist mit einem Player ausgestattet, der die Titel abspielt. In der obersten Leiste des Decks wird der aktuell eingeladene Titel angezeigt. Die blaue Leiste darunter zeigt den prozentualen Fortschritt des abgespielten Titels an.

Mit einem Klick auf diese setzt die Abspielposition des Titels.  
Direkt darunter befindet sich die eigentliche Steuerung des Players.  
Die erste Schaltfläche ist der Play/Pause-Button und startet den Titel oder hält diesen wieder an.

Die zweite Schaltfläche ist der Cue-Button oder auch Loop genannt. Dieser spielt den Titel solange die Schaltfläche gedrückt wird.

Mit der dritten Schaltfläche kann man den Einstiegspunkt für den Cue setzen. Mit einem Klick auf diese speichert die aktuelle Position des Titels. Drückt man anschließend den Cue-Button, so wird der Titel ab der gespeicherten Position abgespielt. Mit einem weiteren Klick auf die dritte Schaltfläche löscht die gespeicherte Position wieder. Die Speicherung einer Position wird dadurch kenntlich gemacht, dass die Schaltfläche rot markiert.

Rechts neben der Schaltflächen befinden sich drei Anzeigen für die Zeiten des Titels. Die erste Anzeige zeigt die aktuell abgespielte Zeit an.

Die zweite Anzeige zeigt die noch verbleibende Zeit des Titels an.

Und die dritte Anzeige zeigt die Gesamtzeit des Titels an.

Der Schieberegler darunter steuert die Lautstärke des jeweiligen Players. In der Anzeige rechts daneben zeigt diese in Prozent

Unter der Lautstärkeregelung befindet sich ein weiterer Regler, der die Geschwindigkeit steuert. Standardmäßig ist dieser auf normale Geschwindigkeit gestellt. Die Geschwindigkeit, oder auch Tempo, wird in der Anzeige auf der rechten Seite angezeigt.

Direkt unter den beiden Decks befindet sich ein weiterer Bereich.

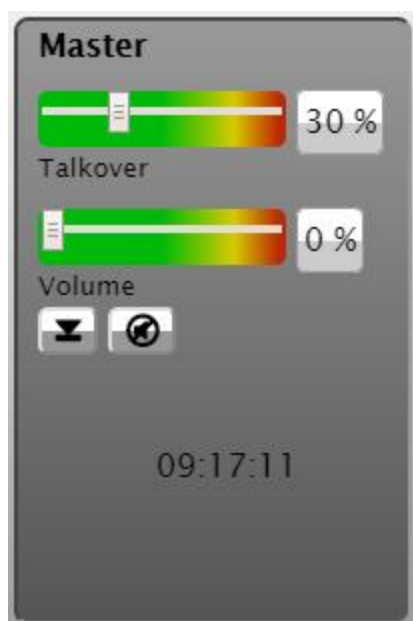
## 2.2 Mittelkonsole



Von Links nach Rechts haben wir hier als erstes die Regler für die Höhen und Tiefen, die auf die Decks angewendet werden.

In der Mitte befindet sich der Crossfader, welcher den Übergang zwischen den beiden Decks darstellt. An den beiden Enden des Reglers befindet sich jeweils eine Schaltfläche, mit der durch einen Klick auf dieser, sich der Regler automatisch in die entsprechende Richtung schiebt, um einen gleichmäßigen Übergang zu schaffen. Als drittes haben wir das Mikrofon, welches hier zum einen ein- /ausgeschaltet werden kann, aber auch die Lautstärke des Mikrofons gesteuert werden kann. Dies ist völlig unabhängig von der Lautstärkeregelung der Einzelnen Decks oder der Mastersteuerung zu der wir als nächstes kommen.

### 2.3 Mastersteuerung



In diesem Bereich können wir mit dem oberen Regler den sogenannten Talkover einstellen. Der Talkover dimmt die Lautstärke der Musik um das in das Mikrofon gesprochene verständlicher zu machen.

Darunter befindet sich die Masterlautstärke der Musik. Auch diese wird rechts daneben in einer Prozentanzeige dargestellt.

Die erste Schaltfläche unter den Reglern ist der Talkover-Button. Wird dieser gedrückt gehalten, wird die Lautstärke auf den Wert des Talkoverreglers herunter geregelt.

Daneben befindet sich der Mute-Button, der die Musik beim drücken verstummt.

Nun befassen wir uns mit dem Bereich der Playlist.

## 2.4 Playlist



Die Playlist stellt einen wesentlichen Bestandteil dar. Über den **+** Button öffnet sich ein Fenster mit dem du einen Titel auswählen kannst. Dieser wird dann in deine Playliste gesetzt.

Mit den beiden Schaltflächen auf der rechten Seite wird dann der Titel in Deck 1 oder Deck 2 geladen.

Über das X daneben kann der aktuelle Titel wieder aus der Playlist entfernt werden.

Wird ein Titel in ein Deck geladen, erscheint hinter diesem ein grüner Haken der markiert, dass der Titel bereits schon einmal in ein Deck geladen wurde.

Die **↺** Schaltfläche aktiviert den AutoDJ, der die gesamte Playlist der Reihe nach abspielt, indem er einen Titel nach dem anderen abwechseln in die Decks einlädt, sie startet und dann den Crossfader bedient. Endet ein Titel wiederholt der AutoDJ den Vorgang rechtzeitig.

Der letzte Bereich ist nun der Jingleplayer.

## 2.5 Jingleplayer



Mit einem Klick auf den **+** Button öffnet wieder ein Fenster in dem man einen oder sogar mehrere Jingles auf einmal einladen kann.

In dem Fenster werden dann die ausgewählten Jingles aufgelistet und können mit einem Klick auf den **▶** Button direkt abgespielt werden. Jingles werden ohne in ein Deck eingeladen zu werden direkt aus der Liste und parallel zu der Musik abgespielt. Dazu hat der Jingleplayer einen eigenen Lautstärkeregler.



### 3. Broadcast

Da *Mix my Web* vorwiegend für das Webradio gedacht ist, kommen wir nun zu dem Thema Broadcast. Auf Grund der einfachen und doch schnelle und Komfortablen Sprache in der *Mix my Web* geschrieben wurde, ist das direkte Streamen an einen Radioserver nicht möglich. Um nun die Sendung an einen Shoutcast- oder Icecastserver zu senden, benötigen wir nun ein kleines Programm. Dafür eignet sich *butt* mit am besten. Dabei handelt es sich um ein Broadcastprogramm mit dem man den Ausgang der Soundkarte direkt an den Server senden kann.

Das Programm und weitere Informationen sind unter <http://danielnoethen.de> zu finden.

Ist *butt* eingerichtet, kann es auch schon fast losgehen.

Da dieses Programm zwar die Musik an den Server streamen kann, jedoch nicht den aktuellen Titel, kümmern wir uns nun in *Mix my Web* nun darum.

Wir gehen als nächstes in die Einstellungen, die wir mit einem Klick auf den Button ganz unten rechts öffnen.

The screenshot shows a settings window titled "Broadcast" with a close button (X) in the top right corner. The window is divided into two main sections: "Broadcast" and "Shortcuts".

**Broadcast Section:**

- Metadaten senden** (an Shoutcast/Icecast): A dropdown menu set to "Nein".
- Servertyp** (Shoutcast oder Icecast): A dropdown menu set to "Shoutcast".
- Host** (Adress of Streamserver without 'http' e.g. myradio.com): A text input field containing "myradio.com".
- Port** (Port of Streamserver e.g. 8080): A text input field containing "8080".
- Login** (Username for your Broadcast): A text input field containing "User".
- Passwort** (Password for your Broadcast): A text input field containing "Password".
- Mount** (Mountpoint of Icecast e.g. /listen.mp3): A text input field containing "/listen.mp3".

**Shortcuts Section:**

| Taste    | Funktion          |
|----------|-------------------|
| q        | Play/Pause Deck 1 |
| z        | Play/Pause Deck 2 |
| w        | Cue Deck 1        |
| u        | Cue Deck 2        |
| e        | Set Cue Deck 1    |
| i        | Set Cue Deck 2    |
| Eingabe  | Talkover          |
| Umschalt | Mute              |

Hier wählen wir als erstes unseren Servertyp aus. Zur Auswahl stehen Shoutcast und Icecast.

Dann geben wir als nächstes alle erforderlichen Informationen zu unserem Server ein, wie wir sie auch schon in *butt* eingegeben haben.

Als letztes stellen wir die Option *Metadaten senden* auf *Ja* und schon sendet *Mix my Web* den aktuell gespielten Titel an den Server.

## 4. Einstellungen

Neben den Einstellungen zum Broadcast haben wir hier noch weitere Optionen. Bei *Crassfade* kann die Dauer des Übergangs der automatischen Regelung des Crossfaders eingestellt werden. Dies schließt auch den Übergang durch den AutoDJ mit ein.

*AutoDJ Delete* entfernt den in ein Deck eingeladenen Titel bei Aktivierung aus der Playlist, wenn dieser durch den AutoDJ eingeladen wird.

*Shortcuts* sind standardmäßig ein Bestandteil von Mix my Web, können hier aber auch deaktiviert werden.

In der letzten Option vor Broadcast kann die angezeigte *Uhr* im Masterbereich deaktiviert und später auch wieder aktiviert werden.

Direkt in dem Fenster darunter werden alle verfügbaren Shortcuts angezeigt.

## 5. Weitere Hinweise

In der Titelanzeige der Decks wird der Dateiname des Titels angezeigt, den man eingeladen hat. Dieser Titel wird dann an den Streamserver gesendet. Um nun eine vernünftige Titelanzeige an den Sever zu senden, sollte die Datei wie der Titel an sich lauten. Da das Dateisystem aber nicht gerne Leerzeichen sieht, wurde auch hier Abhilfe geschafft. Ersetze im Dateinamen einfach die Leerzeichen durch Unterstriche und Mix my Web wandelt dann diese wieder in die erforderlichen Leerzeichen zum Senden an den Server um.

Beispiel:

*Der Interpret – Der Titel.mp3*

umbenennen zu:

*Der\_Interpret\_-\_Der\_Titel.mp3*

Mix my Web sendet dann automatisch folgendes an den Streamserver:

*Der Interpret – Der Titel*

Auch die Dateiendung wird von *Mix my Web* vor der Übergabe entfernt.

Und nun viel Spaß mit deiner Sendung und Mix my Web